Piloten und Manager: Offene Kommunikation zählt

Referent bei „Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub“

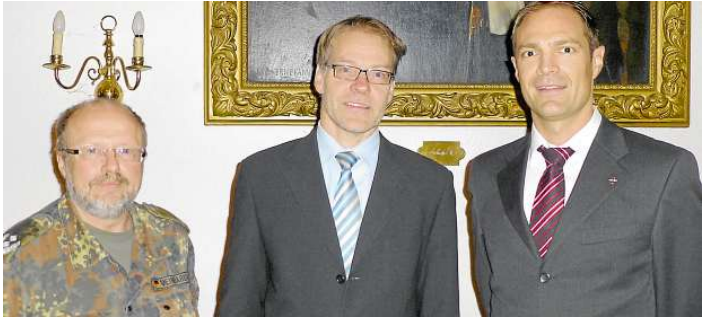
AHLEN. Piloten und Manager standen im Fokus bei dem Treffen des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (AIWC). Genau gesagt, wollten die Ahlener Manager und Führungskräfte von dem Schweizer Piloten Hauptmann Bernhard Lehmann lernen, wie die Führungsmethodik auf den betrieblichen Alltag zu übertragen sei.

Der Vorsitzende des AIWC, Jürgen Henke, begrüßte im Sanitätsregiment 22 „Westfalen“ die Mitglieder, den Freundeskreises Ahlener Soldaten, Führungskräfte des Regimentes sowie Mitglieder der Mittelstandsvereinigung.

Bernhard Lehmann gibt das Anforderungsprofil für sein Team vor: Zuverlässigkeit, Vertrauen, fehlerfreie Kommunikation, Teamfähigkeit. Das wird nachvollziehbar, wenn die „Pilatus PC-7“ bei Geschwindigkeiten von 500 Stundenkilometern Formationen in Abständen von gerade mal drei Metern fliegen. Da dürfen keine Fehler passieren und es ist absolute Konzentration angesagt.

Der Vergleich zur Wirtschaft sei durch das Ziel vorgegeben, dass sich jedes Teammitglied fragen müsse, was es tun könne, um die Leistung zu steigern. Dazu brauche man nicht immer einen teuren externen Berater, sondern eher gesunde Selbstkritik und offene Kommunikation.

Was die Zuhörer erstaunte, war die Tatsache, dass der Kommandant vom Team gewählt würde, denn mit dieser Methodik würde das Team gestärkt und der Leader von jedem akzeptiert.



Oberstleutnant Jens Meinhardt (Sanitätsregiment 22 „Westfalen“), Jürgen Henke (Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub) und Hauptmann Bernhard Lehmann.